

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 10.11.2022, 18:05 Uhr,

**im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße / Historische
Gaststätte**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Schied, Norbert

Mitglieder

Abstein, Stefan

Erdelt, Paul-Walter

Geppert, Sylvia

ab 19 Uhr während TOP 1

Grun-Marquardt, Rainer

bis 20 Uhr

Hartmann, Edwin

Kraft, Ulrike

Nowosad, Anna

Schallmo, Karl-Heinz

geht 19:26 Uhr während TOP 2

Scherer, Günther

Schneider, Reinhard

Schönbach, Günter

Stellvertreter/in

Geppert, Wolfgang

Lobüscher, Rudi

Vertretung für Frau Kunzendorff

Meyer, Michael

Möller, Romy

ab 18:40 Uhr während TOP 1 bis 20 Uhr

Verwaltung

Kreuzer, Nina

Stellv. Vorsitzende/r

Kappel, Jochen

Entschuldigt:

Mitglieder

Kunzendorff, Johanna

Rouwen, Stefan

TAGESORDNUNG:

1. Neugestaltung Bahnhofsvorplatz inkl. Zentraler Omnibusbahnhof 288/2022
Ergänzung der Entwurfsplanung
- 1.1. Verdichtung der Begrünung auf dem Bahnhofsvorplatz durch zusätzliche
Baumpflanzungen
- 1.2. Bau eines Wasserspieles auf dem Platz (Fontänenfeld)

- 1.3. Richtungsentscheidung zur Materialität der Pflasteroberfläche (Naturstein oder Betonpflaster)
2. Machbarkeitsstudie Bahnhof Ostseite – Information über den geplanten Projektverlauf 290/2022
3. Information über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erstellung eines strategischen Mobilitätskonzeptes mit Beteiligungsformaten für die Stadt Neustadt an der Weinstraße 302/2022
4. Bericht AK Verkehr
5. Bericht AK Sauberkeit
6. Bericht AK Lebensqualität
7. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Adams das stellvertretende Mitglied Herrn Michael Meyer, FWG, gemäß § 30 Abs. 2 GemO durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten.

Sodann eröffnet er die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Der Vorsitzende des Innenstadtbeirates Herr Schied bittet lediglich darum, den Tagesordnungspunkt zum Mobilitätskonzept als TOP 3 zu behandeln und den Innenstadtbeirat daran teilhaben zu lassen.

TOP 1

288/2022

Neugestaltung Bahnhofsvorplatz inkl. Zentraler Omnibusbahnhof Ergänzung der Entwurfsplanung

Der Vorsitzende des Bauausschusses berichtet vom Bemusterungstermin des Pflasters auf dem Bahnhofsvorplatz, der vor der Sitzung um 16 Uhr stattfand.

An diesem Termin haben die Mitglieder des Innenstadtbeirates sowie des Bauausschusses teilgenommen. Ebenfalls vor Ort waren die Fachabteilung sowie das Planungsbüro Bierbaum Aichele. Gemeinsam wurde über die möglichen Pflasterarten (Natur- oder Betonstein) und deren Vor- und Nachteile diskutiert.

Herr Boltenhagen, Abteilungsleiter Tiefbau, stellt anhand einer Präsentation die Planungsgestaltung vor und schlägt vor, über die einzelnen Elemente der Entwurfsplanung

getrennt zu beschließen. Damit sind alle anwesenden Personen einverstanden.

Er erläutert die geplante Anordnung der Bäume auf dem Bahnhofsvorplatz sowie das geplante Fontänenfeld. Herr Scherer gibt hierbei zu bedenken, das Fontänenfeld zufallsgesteuert anzutreiben, um den Spaßfaktor für dort spielende Kinder zu erhöhen und lobt gleichzeitig die dadurch entstehende Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Bahnhof. Auf Nachfrage teilen Herr Boltenhagen und Frau Annawald mit, dass das Wasserspiel nicht manuell bespielbar sei, da dies reparaturanfälliger sei. Es werde vielmehr nach einem vorprogrammierten Muster bespielt werden können.

Die Mitglieder des Innenstadtbeirates haben folgende Fragen zur Entwurfsplanung:

- Wird der Hauptverkehrsweg aus dem Bahnhof heraus in die Innenstadt durch die Bäume und das Fontänenfeld behindert?
- Wird der Bahnhofsbrunnen mit der Filteranlage des Wasserfeldes verbunden werden können?
- Wie hoch sind die Kosten für die Wartung des Fontänenfeldes und wie oft muss es gewartet werden?
- Wie sieht die Blickrichtung vom Bahnhof Richtung Innenstadt aus der Sicht von ankommenden Besuchern aus? Ist der Blick durch die Bussteige 1, 2 und 3 gestört, da dort u.a. Gelenkbusse stehen sollen? (Es fehle eine Orientierungsmöglichkeit Richtung Innenstadt und man sehe die Wegebeziehung an dieser Stelle als problematisch an.)

Herr Adams, Herr Boltenhagen sowie die Vertreter des Planungsbüros teilen mit, dass die Wegeflächen durch die geplante Baumbepflanzung und das Wasserspiel nicht behindert sein werden. Das Wasserspiel sei dem schon bestehenden Baum auf dem Bahnhofsvorplatz zugeordnet. Das Fontänenfeld soll barrierefrei zur übrigen Fläche des Bahnhofsvorplatzes entstehen.

Seine Technik solle nicht mit der bestehenden Technik des Bahnhofsbrunnens gekoppelt werden; vielmehr sei dies unabhängig voneinander geplant. Der Brunnen sei wie bisher auch nicht zum Spielen geeignet.

Bezüglich der Kosten wird mitgeteilt, dass die Informationen darüber nachgereicht werden sollen.

Die Blickrichtung aus dem Bahnhof heraus richte sich auf den Saalbau. Herr Adams informiert, dass die Blickbeziehungen nachgereicht werden würden; genauso die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde.

Zuletzt erläutert er die Unterschiede zwischen dem Beton- und dem Naturstein. Er teilt mit, dass man den Betonstein beschichten und leichter reinigen könne. Bei einem Naturstein

werde von einer Beschichtung abgeraten. Flecken seien hier schwer zu reinigen. Herr Schied gibt zu bedenken, dass aufgrund der Dominanz des Hotels, die Farbgestaltung des Pflasters auch dazu passen sollte. Auf die Frage, ob das Pflaster Schwerlastbelastung aushalte, teilt Herr Adams mit, dass der neugestaltete Bahnhofsvorplatz auch als zukünftiger Veranstaltungsplatz genutzt werden solle. Das Planungsbüro informiert, dass es genauso wie das Fontänenfeld für gelegentliche Befahrung mit Schwerlast ausgelegt sei.

TOP 1.1

Verdichtung der Begrünung auf dem Bahnhofsvorplatz durch zusätzliche Baumpflanzungen

Vorbehaltlich der Zustimmung der Denkmalschutzpflege stimmen die ISB-Mitglieder einstimmig für zusätzliche Baumpflanzungen.

TOP 1.2

Bau eines Wasserspieles auf dem Platz (Fontänenfeld)

Dem Bau eines Wasserspieles auf dem Fontänenfeld wird vorbehaltlich der Nachlieferung der Wartungskosten bei zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 1.3

Richtungsentscheidung zur Materialität der Pflasteroberfläche (Naturstein oder Betonpflaster)

Vorbehaltlich eines zweiten Bemusterungstermins für die Farbe stimmen die Mitglieder des ISB mehrheitlich für den Betonstein mit Beschichtung.

TOP 2

290/2022

Machbarkeitsstudie Bahnhof Ostseite – Information über den geplanten Projektverlauf

Frau Pauly, Abteilung Stadtplanung, stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur Machbarkeitsstudie Bahnhof Ostseite vor. (Der in der Präsentation enthaltene Zeitplan wird der Niederschrift beigelegt.)

Sie teilt mit, dass hierzu eine Bürgerbeteiligung stattfinden soll, da das Projekt von großem Interesse für die Öffentlichkeit sei und man Ideen zum Projekt aufnehmen wolle. Die Bauhöhen würden sich an der gegenüberliegenden Seite der Landauer Straße orientieren.

Der Innenstadtbeirat unterstreicht nochmals seinen Vorschlag zum Bau eines Parkhauses mit der Bitte einer Umsetzung bis zum Beginn der Landesgartenschau.

TOP 3

302/2022

Information über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erstellung eines strategischen Mobilitätskonzeptes mit Beteiligungsformaten für die Stadt Neustadt an der Weinstraße

Frau Locher, Abteilungsleitung Verkehrsplanung, informiert über die Vergabe eines strategischen Mobilitätskonzeptes, die in der Stadtratssitzung am 15.11.2022 erfolgen solle. Dies stellt sie anhand einer Präsentation vor, die als Anlage der Niederschrift beigefügt wird.

Herr Grun-Marquardt erkundigt sich, ob die Verkehrszählung mittlerweile abgeschlossen sei. Hierzu teilt Frau Locher allerdings mit, dass ihr bisher noch keine Ergebnisse vorliegen würden.

Frau Kraft, ISB-Mitglied, informiert, dass im bestehenden Klimakonzept Mobilitätsbereiche aufgezeigt werden, und bittet, diese in das Mobilitätskonzept einzubeziehen.

Der Vorsitzende des ISB bemerkt hierzu, dass die Überarbeitung des Hauptverkehrsplanes schon seit sehr langer Zeit angeregt wurde und dass Erkenntnisse über den Verkehrsfluss während der verschiedenen Baumaßnahmen in diese Überarbeitung miteinfließen sollten. Das Ziel der Verkehrsberuhigung in der Innenstadt sollte hierbei nicht aus den Augen verloren werden.

TOP 4

Bericht AK Verkehr

Zu diesem TOP gibt es aufgrund der vorherigen Teilnahme an der Bauausschusssitzung nichts zu ergänzen.

TOP 5

Bericht AK Sauberkeit

Herr Erdelt, Vertreter des AK Sauberkeit, informiert, dass die Stadt vor habe, einmal im Jahr einen Dienstleister zu bestellen, um die komplette Fußgängerzone nass zu reinigen. Die Kosten für eine einmalige Reinigung betragen 40000 Euro. Bei dieser Form der Nassreinigung würden auch die Kaugummiflecken zu 70 % entfernt werden. Die Stadt wolle einen Probelauf machen, an dem der Innenstadtbeirat teilnehmen wolle.

TOP 6

Bericht AK Lebensqualität

Herr Schied teilt mit, dass die Schilder des Drumrum-Weges fast alle vorhanden seien. Es werde nochmal ein Kontrollgang stattfinden. Ob man die Informationen an markanten Aussichtspunkten entweder als QR-Codes oder im Schildformat präsentiert, bleibt noch zu diskutieren. Frau Mullem gibt einen Termin zur Eröffnung frei, sobald die komplette Beschilderung durch die Fachfirma kontrolliert ist.

Herr Schied stellt fest, dass der Wochenmarkt immer schwächer werden würde und möchte von der Verwaltung wissen, wie die Entwicklung des Marktes vorangetrieben werde und ob ein Marktmeister noch beschäftigt ist.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

Herr Schied teilt mit, dass Herr Sebastian Bahl (die Waldschatten e.V.) sich als Wegewart beim Drumrum-Weg einbringen wolle.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Gez. Norbert Schied
Vorsitzender

gez. Nina Kreuzer
Protokollführer/in